

1. Centralcensor Professor Bülow: Rechtswissenschaften, Geschichte, Staats- und Kamerawissenschaften, Länder- und Volkerkunde, historische Hülfswissenschaften.

Stellvertreter: Professor Dr. Neubert.

2. Centralcensor Professor M. Hartenstein: Theologie, Bibliographie und Literaturgeschichte mit Einschluß aller Bücherkataloge, Philologie mit Ausschluß der morgenländischen und slawischen Sprachen, encyclopädische und vermischt Schriften, philosophische Wissenschaften mit Pädagogik und sämtliche Erziehungs- und Schulschriften.

Stellvertreter: Dr. Gretschel.

3. Centralcensor Professor Dr. Neubert: Medicin und Naturgeschichte, reine und angewandte Mathematik, Physik, Chemie und Technologie; Politik, politische Flugschriften, alle Zeitschriften (Tages- und Wochenblätter, Zeit- und Monatsschriften).

Stellvertreter, Professor Bülow.

4. Centralcensor Dr. Gretschel: Belletristik (Gedichte, Romane, Schauspiele u. s. w.).

Stellvertreter: Professor M. Hartenstein.

5. Centralcensor Professor M. Fleischer: Morgenländische und slawische Sprachen.

6. Centralcensor M. Schmidt: Polnische und russische Schriften.

7. Centralcensor Privatgelehrter Neumann: Ungarische Schriften.

Die den Censoren zukommenden Censurgebühren werden von dem 1. Mai an aus den von den Censoren zu haltenden Registranden und den bei der Kanzlei der königl. Kreisdirection geführten Verzeichnissen über censirte Schriften von letzterer allmonatlich festgestellt und in ein für jeden Drucker oder Buchhändler daselbst zu führendes Konto eingetragen: worauf sodann eine hiermit übereinstimmende Monatsrechnung dem zu Entrichtung der Censurgebühren verbundenen Drucker oder Buchhändler zugestellt werden wird, deren Betrag binnen den nächsten acht Tagen an die Kanzlei der königl. Kreisdirection zu berichten, außerdem aber nöthigenfalls deren Beitreibung zu erwarten ist. Leipzig, den 16. April 1844.

Des Raths der Stadt Leipzig zweite Abtheilung.
Otto.

Kittler.

Wien, 23. August 1843. (Verspätet.) Se. E. E. Majestät haben ein von den Buchhändlern G. Haase Söhne überreichtes, in deren Buchdruckerei zu Prag mit Goldlettern gedrucktes Pracht-Exemplar der „Vier Bücher von der Nachfolge Christi“ wohlgefällig in die Allerhöchste Privatbibliothek aufzunehmen, und den genannten Einsendern einen werthvollen Brillenring zustellen zu lassen geruhet. (Prager Zeit.)

Berantwortlicher Redacteur: J. de Marie.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3003.] Neueste Romane von Paul de Koch.

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint binnen vierzehn Tagen:

Tylan der Dachdecker,
von
Paul de Koch.

8. brosch. 15 Ngr. (12 gr.).

Erziehungsresultate,

von
Paul de Koch.

2 Bde. 8. brosch. 1 fl.

Sämmtliche Koch'sche Romane gegen baar mit 50%. Vorstehende bilden zugleich den 9. bis 11. Band unserer, besonders für Leihbibliotheken passend eingerichteten Ausgabe der neuesten Romane von Koch.

Ferner sind jetzt complet erschienen Soulie's neueste Romane:

Jung und Alt.

(Si jeunesse savait si vieillesse pouvait.)
9—12. Bdhn. (Schluß.) brosch. 1 fl.

Bon Tag zu Tag.

3 Bdhn. brosch. 22½ Ngr. (18 gr.).

Auch diese Taschenausgabe von Soulie's Romanen gegen baar mit 50%.

Um unnöthige Arbeiten zu ersparen, versenden wir nichts pro novitate, und bitten daher zu verlangen.

Leipzig, d. 1. Mai 1844.

Literarisches Museum.

[3004.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint demnächst:
Der Weg zum Himmel.

Nach den Schriften gothischer Männer dargestellt von dem

Herausgeber des Lorenzo.

Erstes Bändchen, unter dem besondern Titel:

Unsere Heiligung durch Leiden.

Nach Heinr. Maria Boudon.

In Umschlag geh. Preis circa 5—6½ Ngr. (4—5 gr.). Bestellungen für feste Rechnung und à Cond. seien entgegen Aachen, im April 1844.

Moschüs'sche Buchhdg. (P. Tagot.)

[3005.] In wenigen Tagen verläßt die Presse:

Cristan u. Isolde

von
Gottfried von Straßburg,
nachgebildet von

Hermann Kurtz.

3. Lieferung. (Schluß.)

8. 16 Bogen, broschirt 1 fl oder 1 fl. 36 kr.
Complete Ex., 36 Bogen, broschirt, 2 fl. 7½ Ngr (2 fl. 6 gr.) oder 3 fl. 36 kr.

Wir werden die Schlusslieferung nur auf Verlangen und an Handlungen versenden, die uns die Fortsetzung bereits aufgegeben haben. Handlungen, die damit noch im Rückstande sind, ersuchen wir wiederholt um sofortige Angabe ihres Bedarfs.

Complete Ex. in mäßiger Anzahl à condition stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

Ueber die Arbeit hier etwas zu sagen halten wir für überflüssig, indem wir auf die berütsch erschienenen und noch erscheinenden Kritiken verweisen. Stuttgart, im April 1844.

L. F. Nieger'sche Buchhdg.